

Predigt vom 23.9.2018 in der EFG Reinhardshagen
 Text: Jesaja 49,6 / Sammlung und Sendung der Gemeinde

Einleitung:

1. Bibel-Entdeckertour: Der geheimnisvolle Gottesknecht und sein Auftrag
 2. Jesus – Licht der Welt und Heil für die Erde
 3. Sammlung und Sendung der Gemeinde Jesu heute
-

Einleitung:

Liebe Gemeinde!

Der Predigttext steht in Jesaja 49,6:

6 Und er (Gott) sagte (zu Jesaja): Es ist zu wenig, dass du mein Knecht bist, / nur um die Stämme Jakobs wieder aufzurichten / und die Verschonten Israels heimzuführen. Ich mache dich zum Licht für die Nationen; / damit mein Heil bis an das Ende der Erde reicht.

„Licht für die Nationen“ – das ist eine große Vision.

Wie schön wäre es, wenn das Licht Gottes bis ans Ende der Erde alles erleuchtet.
 Keine Kriege, keine Krisen, keine Katastrophen mehr. Das wäre super.

In dieser Predigt stelle ich eine geheimnisvolle Person der Bibel vor.

Dann spreche ich über die Bedeutung des Judentums und unseres Herrn Jesus für unsere Welt heute.

Zum Schluss werde ich unseren Auftrag als Gemeinde Jesu neu ins Auge fassen.

1. Bibel-Entdeckertour: Der geheimnisvolle Gottesknecht

Unsere heutige „Bibel-Entdeckertour“ führt uns in die 2. Hälfte des Jesajabuches und ins 6. Jahrhundert vor Christus.

Es gibt bei Jesaja mehrere Texte, die von einem geheimnisvollen „Knecht Gottes“ handeln.

Wer war diese geheimnisvolle Person?

6 Und er (Gott) sagte (zu Jesaja): Es ist zu wenig, dass du mein Knecht bist, / nur um die Stämme Jakobs wieder aufzurichten / und die Verschonten Israels heimzuführen. Ich mache dich zum Licht für die Nationen; / damit mein Heil bis an das Ende der Erde reicht.

In unserem Text ist der Gottesknecht zunächst der Prophet Jesaja selbst.

Von Mutterleib an war er zum Prophetendienst berufen. Sein Job fiel ihm nicht immer leicht.

Die Israeliten waren im 6. Jahrhundert vor Christus vom babylonischen Heer besiegt worden. Viele wurden nach Babylonien verschleppt. Sie waren fremd im fernen Land und mutlos.

Der Prophet Jesaja machte den Israeliten durch seine Botschaft Mut. Sie durften

auf die Rückkehr nach Israel und Jerusalem hoffen. Die Vision eines Neuanfangs stand ihnen vor Augen.

Bist Du ein Ermutiger? Manchmal ist es gar nicht so einfach, jemandem Trost und Ermutigung zu geben.

Jesaja war ein Ermutiger im Namen Gottes.

Der Auftrag des Jesaja bestand in der Sammlung und Sendung des Volkes Israel. Sammlung Israels heißt:

Jesaja sollte die geknickten Stämme Israels wieder aufrichten und die Israeliten im Exil wieder heimführen. Zurück ins gelobte Land und in die heilige Stadt Jerusalem!

Die Sendung Israels durch Jesaja bedeutet:

Jesaja sollte das Volk Israel wieder ganz zu Gott zurückführen.

Dann sollte Israel zu einem Licht für die Nationen und zum Heil für die Erde werden.

Von Jerusalem, vom Berg Zion, vom Tempel aus sollte das Wort Gottes ausgehen in alle Welt.

„Das Heil kommt von den Juden.“ Das ist Originalton Jesu! So sprach Jesus zur Frau am Jakobsbrunnen. (Johannes 4,22).

Ich habe mal überlegt: Was brachte das Judentum den Menschen?

Da ist der Monotheismus, der Glaube an einen einzigen barmherzigen Schöpfergott.

Da ist der bilderlose Glaube an einen unsichtbaren Gott.

Da finden wir hohe moralische Maßstäbe, besonders die 10 Gebote, verbindlich für das Volk und den König.

Den Sabbat als ein arbeitsfreier Tag in der Woche für Mensch und Tier – den gab es damals nur bei den Juden.

Vom Judentum kennen wir die Psalmen, eine Sammlung von wunderbaren Gebeten und Gesängen.

Vom Judentum haben wir die Heilige Schrift des Alten Testaments, die schon auf Christus hinweist.

Und das Allerwichtigste: Der Jude Jesus Christus ist der wahre König Israels, Sohn Gottes und Erlöser der Welt.

Bis heute ist das Volk Israel so manchen Bedrohungen ausgesetzt.

Der heutige Staat Israel ist der einzige Staat im nahen Osten mit einer modernen Demokratie.

Sicher macht Israel politisch nicht alles richtig. Trotzdem bleibt es Gottes auserwähltes Volk.

Wenn Jesus Christus wiederkommt, wird das ganze Volk Israel Jesus als Messias und König annehmen. Das sagt uns die Bibel.

Die Bibel legt uns ans Herz, für Israel und Jerusalem zu beten.

2. Jesus – Licht der Welt und Heil für die Erde

Die ersten Christen haben im Jesajabuch Hinweise auf Jesus Christus entdeckt.

6 Und er (Gott) sagte (zu Jesaja): Es ist zu wenig, dass du mein Knecht bist, / nur um die Stämme Jakobs wieder aufzurichten / und die Verschonten Israels heimzuführen. Ich mache dich zum Licht für die Nationen; / damit mein Heil bis an das Ende der Erde reicht.

Den Urchristen war klar: Der wahre Knecht Gottes ist Jesus Christus.

Was bringt uns eigentlich Jesus Christus?

Von Jesus berichten uns besonders die 4 Evangelien im NT.

Jesus Christus bringt uns den Glauben an einen liebenden Vater im Himmel.

Jesus zeigt uns, dass Glaube nicht allein in der Erfüllung von Geboten besteht.

Glaube bedeutet Vertrauen, bedeutet Beziehung.

Jesus lehrt, dass jeder Mensch geliebt ist, unabhängig vom Geldkonto, Berufsstand oder Geschlecht.

Er bringt uns die Sündenvergebung durch seinen Opfertod am Kreuz.

Er bringt uns ewiges Leben durch seine Auferstehung.

Er gibt uns jetzt Kraft zum Leben durch seinen heiligen Geist.

Er ruft uns zur Gottesliebe, zur Nächstenliebe und zur Selbstannahme.

Jesus Christus gibt uns eine lebendige Hoffnung auf ein wunderschönes ewiges Leben im Himmel. Ein frohes und buntes Paradies erwartet uns.

Dieses volle Paket des Heils gibt es kostenlos für alle Menschen dieser Erde.

Jeder Mensch kann es empfangen, wenn er Jesus Christus im Glauben in sein Herz aufnimmt.

Man kann z. B. beten:

„Herr Jesus Christus, bitte komm in mein Herz. Vergib mir meine Sünden und erfülle mich mit deinem Heiligen Geist. Amen.“

Wenn du möchtest, bete es leise im Herzen mit mir. Zum ersten Mal oder als Auffrischung des Glaubens:

„Herr Jesus Christus, bitte komm in mein Herz. Vergib mir meine Sünden und erfülle mich mit deinem Heiligen Geist. Amen.“

Jesus ist das Licht für alle Nationen und das Heil bis an die Enden der Erde.

Unsere Welt braucht Christus.

Durch die modernen Nachrichtendienste im Internet wie z. B. Twitter, erfahren wir im Minutentakt, wo es kriselt, wo es brennt.

Unsere Welt braucht Christus. Nur sein Licht vertreibt die dunkle Wolke, die sich auf die Menschheit gelegt hat.

3. Sammlung und Sendung der Gemeinde Jesu

Zum Schluss noch einige Gedanken zu unserem Auftrag als Gemeinde.

6 Und er (Gott) sagte (zu Jesaja): Es ist zu wenig, dass du mein Knecht bist, / nur um die Stämme Jakobs wieder aufzurichten / und die Verschonten Israels heimzuführen. Ich mache dich zum Licht für die Nationen; / damit mein Heil

bis an das Ende der Erde reicht.

Jesus Christus hat von sich gesagt: „**Ich bin das Licht der Welt.**“ (Joh. 8,12)
 Jesus hat zu seinen Jüngern, also auch zu uns, gesagt: „**Ihr seid das Licht der Welt.**“ (Matth. 5,14)

Das ist die bleibende Berufung, der bleibende Auftrag der Gemeinde Jesu.

Ich sprach vorhin von der Sammlung und Sendung des Volkes Israel.
 Ich glaube, dass es auch für uns als Gemeinde eine Sammlung und Sendung gibt.

Sammlung der Gemeinde Jesu:

Was in der Gemeinde geknickt ist, muss wieder aufgerichtet werden.

Die Glaubensgeschwister im Exil der Hoffnungslosigkeit und Passivität müssen heimgeführt werden ins Zentrum der Gemeinde.

Das geschieht durch das ermutigende und aktivierende prophetische Wort der Predigt und Gespräche.

Wir sollen uns gegenseitig im Glauben ermutigen.

Möglichst alle Mitglieder und Freunde sollten aktiv ihren Glauben leben und sich in der Gemeinde einbringen.

Sammlung der Gemeinde – da geht es um uns, um unsere Stärkung und Festigung.

Sendung der Gemeinde:

Wir sollen nicht unter uns bleiben, sondern ein Licht für unser Umfeld sein.

Gemeinde als Leuchtturm, der den Weg in den sicheren Hafen der Gnade Gottes weist.

Gemeinde als Suchscheinwerfer, der die Verlorenen findet.

Gemeinde auch als Partybeleuchtung, denn wir haben Grund zu feiern: Jesus lebt und wir dürfen mit ihm leben. Jesus ist in unserer Mitte.

Gott spricht:

Ich mache dich zum Licht für die Nationen; / damit mein Heil bis an das Ende der Erde reicht

Er, Gott selbst, macht uns zum Licht. Er selbst ist das Licht, das durch uns hindurch strahlt.

Sammlung und Sendung der Gemeinde Jesu bedeutet auch, mit allen Christen an einem Ort zusammenzuarbeiten. So scheint das Licht noch heller.

Betet an den wahren Gottesknecht, Jesus Christus.

Betet auch für sein Volk Israel.

Lasst uns zusammen als Gemeinde leuchten, damit unsere Welt ein wenig heller wird.

Amen.